

THEOLOGISCHE QUARTALSCHRIFT

HERAUSGEGEBEN

VON

PROFESSOREN DER KATHOLISCHEN THEOLOGIE

AN DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

*M. Seckler, H. J. Vogt, N. Greinacher,
W. Groß, R. Puza, G. W. Hunold, D. Mieth, J. Köhler, P. Hünermann,
G. Wieland, M. Theobald, A. Biesinger, B. J. Hilberath, H. Niehr,
G. Winkler, M. Eckert, Th. Freyer, O. Fuchs, A. Holzem,
H. R. Seeliger, J. Brachtendorf, A. Odenthal, F.-J. Bormann*

191. Jahrgang 2011

SCHWABENVERLAG OSTFILDERN

THEOLOGISCHE QUARTALSCHRIFT

Inhalt des Jahrgangs 2011

I. THEMATISCHE HEFTE

Heft 1: Familie	1–123
Heft 4: Christentum und Gewalt	289–404

II. EINFÜHRUNGEN

Zu Heft 1: <i>Albert Biesinger und Ottmar Fuchs, Zum Geleit</i>	1–2
Zu Heft 4: <i>Andreas Odenthal und Ottmar Fuchs, Christentum und Gewalt</i>	289–290

III. ABHANDLUNGEN

<i>Lydia Bendel-Maidl, Theologie der Gegenwart als Spirituelle Theologie · Neuere Entwürfe zu einer »Theologie der Spiritualität«</i>	182–204
<i>Albert Biesinger – Simone Hiller – Norbert Mette, Familien als Subjekte der Gottesbeziehung · Familien- biographische Katechese als zukunftsfähiger Paradigmenwechsel</i>	46–64
<i>Larry Lee Blackman, Brachtendorf on the Conditions of a Successful Philosophical Theodicy</i>	260–281
<i>Franz-Josef Bormann, Selbstbestimmung bis zum Schluss? · Chancen und Grenzen von Patientenverfügungen</i>	168–181
<i>Franz-Josef Bormann, Abschied von der Verbotsmoral · Zur Bedeutung eines fähigkeitstheoretischen Ansatzes für die Moralthologie</i>	210–222
<i>Ottmar Fuchs, Familie und Gemeinde: Vertrauensquellen überbrückender Liebe?</i>	25–45
<i>Ottmar Fuchs, Gewaltanfälligkeiten im Gottesglauben · Einige Aspekte zur Ent-Zwangung des Glaubens</i>	352–382
<i>Matthias Gronover, »Konfirmandenarbeit in Deutschland« katholisch gelesen · Anfragen an die religionspädagogische Reflexion der Katechese</i>	65–81
<i>Walter Gross, Gott als gewalttätiger Geschichtsenker im AT? · Eine Problemanzeige</i>	291–302

<i>Andreas Holzem, Ehe, Familie und Verwandtschaft als religiöser Lebensraum und Lernort · Skizzen von der Antike zur Moderne</i>	3–24
<i>Andreas Holzem, Christentum und Kriegsgewalt</i>	314–338
<i>Peter Hünermann, Kriterien für die Rezeption des II. Vatikanischen Konzils</i>	126–147
<i>Christoph Knoblauch, Kinder als theologisch kompetente Akteure · Kindertheologie und theologische Kompetenz von Kindern im aktuellen religionspädagogischen Diskurs</i>	101–112
<i>Anja Middelbeck-Varwick, Der eine Gott, »... der zu den Menschen gesprochen hat« (NA 3) · Offenbarungstheologie als Entscheidungsfrage christlich-muslimischer Beziehungen?</i>	148–167
<i>Sascha Müller, Samuel von Pufendorfs Stärkung des neuzeitlichen Autonomiegedankens: Naturrechtliche Erkenntnis als actio humana . . .</i>	242–259
<i>Andreas Odenthal, Gewalt – Ritual – Differenz · Eine praktisch-theologische Problemskizze</i>	339–351
<i>Monika Scheidler, Katechese mit Migrantenfamilien als Normalfall und Herausforderung</i>	82–100
<i>Michael Theobald, »... und er schickte seine Heere aus« (Mt 22,7) · Der Gott des Gekreuzigten – ein Gott auch der Gewalt?</i>	303–313
<i>Hans-Ulrich Weidemann, »Was von Anfang an war...« · Der Streit um Christus und die Taufe in den Gemeinden der Johannesbriefe</i>	223–241

IV. KRITISCHES FORUM

<i>Albert Biesinger</i>	113–116
<i>Andreas Odenthal, »In der Krise durchstarten« – mit angezogener Handbremse? · Zum dialogischen Erneuerungsprozess des Bistums Rottenburg-Stuttgart</i>	205–207
<i>Ruth Scoralick, Dialog in Mannheim: ein guter Auftakt</i>	282–284
<i>Franz-Josef Bormann, Sexueller Missbrauch. Daten, Fakten, Hintergründe aus ethischer Sicht</i>	383–403

VI. LITERATURUMSCHAU

<i>Dorothea Wendebourg, Essen zum Gedächtnis (Beiträge zur historischen Theologie 148). Tübingen: Mohr Siebeck 2009. 268 S.</i>	
<i>Andreas Odenthal</i>	117–122
<i>H. Donner, WILHELM GESENIUS Hebräisches und Aramäisches Wörterbuch über das Alte Testament, begonnen von Rudolf Meyer, bearbeitet und herausgegeben von Herbert Donner, 18. Auflage, 5. Lieferung: ן – ם Berlin, Heidelberg: Springer Verlag 2009, und 6. Lieferung: ן – ן, 2010.</i>	
<i>Walter Gross</i>	122

Schriftleitung: Prof. Dr. Michael Theobald und Prof. Dr. Johannes Brachtendorf
Kath.-Theol. Seminar, Liebermeisterstraße 12, 72076 Tübingen
Für eigene Beiträge zeichnet der jeweilige Mitherausgeber verantwortlich.
Verlag: Schwabenverlag AG, Senefelderstraße 12, 73760 Ostfildern
Manuskripte (in maschinenschriftlicher Fassung) und Besprechungsexemplare
werden an die Schriftleitung erbeten.